

Es ist soweit, nun geht es los!

Wissenswertes für Klein und Groß



**Infomappe zur U4 Eingewöhnung
der ev. Kindertagesstätte Bockenheim**

Jedes Kind ist einzigartig! Genau aus diesem Grund gestaltet sich jede Eingewöhnung in unserem Haus ebenfalls einzigartig. An den Bedürfnissen und dem Tempo, jedes einzelnen Kindes angepasst, orientieren wir uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Dies bedeutet, dass Ihr Kind das Tempo und die damit verbundenen unterschiedlichen Handlungsschritte bestimmt. Eine gute Bindung legt den Grundstein für eine neugierige und abenteuerlustige Kindergartenzeit.

Fühlen sich Kinder sicher, können sie, mit dem Wissen jederzeit zu ihrem sicheren Hafen zurückkehren zu können, nach und nach unser ganzes Haus und später auch die ganze Welt erkunden. Mit diesem Wissen, legen wir sehr viel Wert auf eine gelungene Eingewöhnung und setzen somit einen unserer Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit.



Mit viel Spannung und Aufregung, sowohl für das Kind, als auch für Eltern und Erzieherin starten wir am ersten Tag die Eingewöhnung in der Unterbande. In einem Raum, der gemeinsam mit dem Kind, je nach Interessen, ausgewählt wird. In unserem Haus angekommen, werden Sie und Ihr Kind von der Bezugserzieher/in, welche die Eingewöhnung übernehmen wird, in Empfang genommen. Der ausgewählte Spielraum wird in den nächsten Tagen und Wochen das Zentrum der Eingewöhnung sein. Auch Sie finden in dieser Zeit in diesem Raum eine Sitzmöglichkeit, während Ihr Kind den Raum erkundet und die Bezugserzieherin langsam Kontakt zu Ihrem Kind aufnimmt. Zu Beginn der Eingewöhnung sind Sie die ganze Zeit mit dabei, verhalten sich jedoch eher passiv. Kommt Ihr Kind auf Sie zu, dürfen Sie selbstverständlich darauf eingehen, Ihrem Kind zuhören, oder es gegebenenfalls trösten. In den ersten Tagen der Eingewöhnung verbringen Sie und Ihr Kind eine Stunde in der Kita. Die Uhrzeit der Eingewöhnung ist individuelle

gestaltbar und wird mit der Bezugserzieherin vereinbart. Nach ein paar Tagen, findet der erste Trennungsversuch statt. Wichtig ist es hier, dass Sie sich klar und deutlich von ihrem Kind verabschieden und nicht wortlos den Raum verlassen. Dieser erste Trennungsversuch erstreckt sich zu Beginn über einen kurzen Zeitraum und wird dann, bei erfolgreicher Trennung, stückweise gesteigert. Da es wichtig ist ein positives Ende eines Eingewöhnungstages zu gestalten, wird das Kind möglichst in einer, für das Kind angenehmen Situation, von Ihnen abgeholt und verlässt dann mit einem guten Gefühl die Kita. Diese Phase gestaltet sich von Kind zu Kind unterschiedlich. Deshalb ist in dieser Zeit eine individuelle Rücksprache zwischen Ihnen und der Erzieherin sehr wichtig.

Die Vereinbarungen dieses Gespräches und die daraus folgenden weiteren Feinheiten, gelten dann für die weitere Eingewöhnung Ihres Kindes. Da es zu jeder Zeit sein kann,

dass Ihr Kind Sie braucht ist es erforderlich, dass sie sich in unmittelbarer Nähe befinden. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen die Möglichkeit sich in einem externen Raum zurückzuziehen. Erst dann, wenn Ihr Kind eine gute Bindung zur Bezugserzieherin aufgebaut hat, sich von ihr Trösten lässt und nicht mehr unter der Trennung zu Ihnen leidet, ist die Eingewöhnung beendet. Es findet nach ca. 6-8 Wochen ein Reflexionsgespräch der Eingewöhnung statt. Da wir im Vorfeld keinen genauen Zeitrahmen festlegen können, wird Ihnen dies die Bezugserzieherin am Ende der Eingewöhnung mitteilen. Kleine Rückschritte sind in jeder Eingewöhnung möglich. Aus diesem Grund kann es durchaus vorkommen, dass wir während der Eingewöhnung einen Schritt zurückgehen müssen um Ihrem Kind Sicherheit und Halt zu bieten.

Nach und nach können dann die Betreuungszeiten ausgeweitet werden. Beginnend mit den Kernzeiten, darf Ihr

Kind zuerst den ganzen Vormittag und später auch am Nachmittag die Kita besuchen. Sollte Ihr Kind zu einem späteren Zeitpunkt ein Ganztageskind werden, kommen nach der gelungenen Eingewöhnung das Essen- und Schlafzeiten und Spätdienst, schrittweise dazu.

Während der Kindergartenzeit Ihres Kindes kann es aufgrund organisatorischer (Personalveränderungen) oder aus pädagogischen Gründen zum Wechsel der Bezugserzieher/in kommen. Beispielsweise bei dem Wechsel in das Obergeschoß (Fuchsbande) bedingt durch das Alter der Kinder. Während dieser Zeit bieten wir Ihnen „Übergabegespräche“ an.



Bären – und Löwenbande

Ein Ort des Ankommens und Sicherheit, ein Ort an dem man sich auf einen neuen Lebensabschnitt einlassen und neue Vertrauenspersonen kennenlernen kann. Denn nur wer eine angenehme, sichere und gut gebundene Eingewöhnung erfahren konnte, ist in der Lage, sich nach und nach der Welt und seiner Vielfältigkeit zu Öffnen.

Bei uns in der Bären- und Löwenbande werden die jüngeren Kinder der Einrichtung betreut (2-4 Jahre). Folgende Funktionsräume bieten wir Ihrem Kind: das Verkleidungszimmer, das Bauzimmer, das Bistro, einen Schlafraum, einen Kunstraum sowie ein Bewegungsraum. Die Funktionsräume und das Spielmaterial sind dem Alter angepasst. Aufgrund der offenen pädagogischen Arbeit in Form von Funktionsräumen nach der wir arbeiten, ist es Ihrem Kind und uns möglich, je nach Interessegebiet und Bedürfnis einen Funktionsraum für die Eingewöhnung zu

wählen. Dieser Raum bietet Ihrem Kind die Möglichkeit, sich voll und ganz auf diese neue und aufregende Situation einzulassen. Eine Mischung aus Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten, aber auch Aktivität und intensivem Spiel werden durch die unterschiedlichen Funktionsräume, Ecken und Spielnischen ermöglicht.

Die Bezugserzieherin kümmert sich voll und ganz um die Eingewöhnung Ihres Kindes, während weitere Erzieher/innen sich um die anderen Kinder und das damit verbundene Alltagsgeschehen kümmern. Ziel ist es Ihrem Kind mit diesem Raum eine gute Basis für die Eingewöhnung zu ermöglichen. Nach und nach, wird Ihr Kind, gemeinsam mit seiner Bezugserzieherin die restlichen Funktionsräume unseres Hauses erkunden und erobern. Dazu gehören zum Beispiel auch der Besuch des Bistros und der tägliche Singkreis an dem alle Kinder der jeweiligen Gruppe

teilnehmen. Fühlt sich Ihr Kind bereit dazu, wird es mit Freude die anderen Räume nutzt.

Doch auch Sie sollen sich in der Zeit Ihres Aufenthaltes bei uns Wohlfühlen. Denn fühlen sich unsere Eltern willkommen, überträgt sich dies automatisch auch auf Ihr Kind. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen eine Sitzmöglichkeit in der Sie sich gemütlich zurücklehnen können. Während der Eingewöhnungszeit ist das **Benutzen von Handys** und anderen elektronischen Geräten in der Kita nicht erwünscht.



Schritt für Schritt

Die Eingewöhnung soll Ihrem Kind einen guten Start in die KiTa Zeit ermöglichen. Es soll Vertrauen aufbauen und sich in der Einrichtung wohl fühlen nur dann wird es neugierig sein und sich lustvoll und interessiert neuen Anforderungen stellen. Nachfolgend erläutern wir Ihnen in groben Zügen den Ablauf der Eingewöhnung. Dabei weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass jede Eingewöhnung individuell verläuft und wir alleine nach den Bedürfnissen des Kindes handeln. Somit variiert der zeitliche Rahmen jeder Eingewöhnung.

! Besonders wichtig ist, dass Sie **keinen Urlaub** während und kurz nach der Eingewöhnung planen, da für ihr Kind die Kontinuität und Beständigkeit in der Einrichtung enorm wichtig sind.

➤ Tag 1 – 3

In den ersten drei Tagen bleiben Sie (Mama, Papa oder Oma etc.) jeweils eine Stunde mit dem Kind in der Kita.

Sie halten sich im Hintergrund, greifen nicht ins Spiel Ihres Kindes ein. Ihre Anwesenheit genügt, um Ihrem Kind Sicherheit zu geben. Wir Erzieher nehmen Kontakt zu Ihrem Kind auf. Wir unterbreiten ihm kleine Spielangebote, um nach und nach den Kontakt zu Ihrem Kind zu intensivieren.

➤ Tag 4

Am 4. Tag findet der erste Trennungsversuch statt. Bitte verabschieden sie sich **kurz** (!) von Ihrem Kind und verlassen Sie für ca. 15 Minuten den Raum, bleiben aber im Haus.

- ❖ Weint das Kind und lässt sich nicht von der Erzieherin beruhigen, werden Sie sofort wiedergeholt und gehen

mit Ihrem Kind nach Hause. Danach beginnen wir wieder wie am ersten Tag.

- ❖ Lässt das Kind sich beruhigen, ist somit der Trennungsversuch gelungen, holen Sie nach 15 Minuten Ihr Kind ab und gehen nach Hause.

➤ Tag 5 und folgende Tage

Die Trennungszeit wird dann in den nächsten Tagen ausgedehnt. Sie halten sich dann nicht mehr in der Kita auf, sind aber jederzeit erreichbar.

Bei den GZ – Kindern wird nach gelungener Eingewöhnung die Verweildauer ausgedehnt. Zuerst werden die Essenssituation und danach auch die Zeit des Schlafens geübt (evtl. müssen auch, von den Eltern, zu Hause neue Schlafrituale eingeübt werden).

Bei Ganztagskindern wird nach gelungener Eingewöhnungszeit die Verweildauer auch über Mittag schrittweise ausgedehnt.

Verweilt ihr Kind den Morgen bereits in der Kita, braucht es zunächst eine Stabilisierungsphase. Erst wenn ihr Kind über mehrere Wochen am Morgen gut eingewöhnt ist, wird die Eingewöhnung über Mittag erweitert.

Zuerst werden die Essenssituation und danach die Schlafensituation geübt. Hierbei ist zu betonen, dass eventuell schon im Vorfeld zu Hause von Ihnen neue Schlafrituale eingeübt werden müssen.

Das Aufnahmegespräch

Unser Aufnahmegespräch findet kurz vor der Eingewöhnung Ihres Kindes in unserer Kita statt. Um einen gemeinsamen Termin zu finden, wird sich die Bezugserzieherin Ihres Kindes telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Das Gespräch bietet Ihnen und uns die Möglichkeit sich über alle wichtigen Fragen und Informationen bezüglich der Eingewöhnung Ihres Kindes auszutauschen und sich gegenseitig Kennenzulernen.

In der Regel findet das Aufnahmegespräch ohne ihr Kind statt.

Die Checkliste

Um gut gerüstet in den ersten Kindergarten tag zu starten bedarf es einer guten Vorbereitung. Mit Hilfe unserer Checkliste können Sie uns unterstützen und ihrem Kind einen guten Start gewährleisten. Was Sie im Vorfeld bitte besorgen sollten, finden Sie auf der Checkliste auf der nächsten Seite.

Kontaktdaten

Da es wichtig ist, Sie jederzeit erreichen zu können, bitten wir Sie Ihre Kontaktdaten in das dafür vorgesehene Blatt zu schreiben. Dies dürfen Sie ausgefüllt entweder am Tag des Aufnahmegesprächs, oder am ersten Tag der Eingewöhnung mitzubringen. Hier können auch die Telefonnummer anderer Bezugspersonen hinterlassen werden, die zur Not berechtigt sind ihr Kind abzuholen.



Checkliste

Bitte in der ersten KiTa – Woche für Ihr Kind mitbringen:

- festsitzende Hausschuhe oder Turnschlappchen (keine klassischen Crocs)
- Wechselkleidung im Beutel
- Windeln, Feuchttücher (bei Bedarf)
- Schnuller, Kuscheltier/ Schnuffeltuch (für Schlafens Kinder, bei Bedarf)
- Regenjacke und Gummistiefel (Matschhose steht in versch. Größen zur Verfügung)

Wichtig: Alle Kleidungsstücke und Schuhe müssen immer innen mit

Namen versehen sein!!!

Folgende Kosten kommen auf Sie zu:

- 20€ Matschhose (einmalig für vier Jahre)
- 12.50 € Trinkbecher mit Foto ihres Kindes (einmalig)
- 5€ Ordner (einmalig)
- 14€ Bistro- 2€ Portfoliogeld (monatlich – erfolgt über Bankeinzug)

Vielen Dank

Ihre KiTa Bockenheim



Kontaktdaten

Name des Kindes:

Geburtstag:

Allergien:

Kita-Eintritt:

Zecken entfernen: ja nein

Anschrift:

Festnetz:

Handy Mama:

Arbeitsstelle Mama:

Handy Papa:

Arbeitsstelle Papa:

Festnetz Großeltern mütterlich (die kurzfristig abrufbar sind):

Handy Oma:

Handy Opa:

Festnetz Großeltern väterlich (die kurzfristig abrufbar sind):

Handy Oma:

Handy Opa:

Weitere Kontakte: